

Lebenslauf

Dipl.-Biol. Laura Breitsameter

Georg-August-Universität Göttingen
Department für Nutzpflanzenwissenschaften
Abteilung Graslandwissenschaft

v.-Siebold-Str. 8
37075 Göttingen

Studium

2001-2007 Technische Universität München
Studium der Biologie. Abschluss: Diplom-Biologin

Titel der Diplomarbeit: "Bestand, Verbreitung und Habitatwahl der Heidelerche (*Lullula arborea*) in Hopfenanbaugebieten des nördlichen Landkreises Pfaffenhofen/Ilm sowie Entwicklung von Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Vergrößerung der Population"

2004 Auslandsstudium an der University of Canterbury, Christchurch/NZ

2007/2008 Technische Universität Dresden
Aufbaustudium in der Fachrichtung Raumordnung und Umweltschutz

Berufliche Laufbahn

2008 Georg-August-Universität Göttingen
Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie

Mitarbeit am Grassland Management Experiment (GrassMan) im Rahmen des Haeckel-1b-Exzellenzclusters „Functional Biodiversity Research“

seit 2009 Georg-August-Universität Göttingen
Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Graslandwissenschaft

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Eignung belastungsfester Pflanzenarten für die Etablierung von Grasnarben für die Geflügel-Außenhaltung (2009)

Promotion im Rahmen des Dorothea-Schlözer-Programms der Universität Göttingen.
Titel des Forschungsvorhabens: „Leistungsfähigkeit von Grünland unter dem Einfluss von Narbenschäden und Trockenstress – welche Eigenschaften bedingen Stress-toleranz und Effizienz der Stickstoffnutzung einzelner Arten?“ (seit 01. Januar 2010)

Ehrenamtliche Tätigkeiten

2001-2005 Schatzmeisterin im Landesvorstand der Naturschutzjugend im LBV, Vertreterin der Naturschutzjugend Bayern auf Bundesebene; Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von landesweiten Jugendfreizeiten und in der Redaktion der Verbandzeitschrift

2005-2006 Schatzmeisterin im Bundesvorstand der Naturschutzjugend im NABU

2006-2008 Bundesjugendsprecherin der Naturschutzjugend im NABU und Mitglied des Präsidiums des NABU (Jugendvertreterin); Mitarbeit bei der Planung und Durchführung bundesweiter Jugendkonferenzen; Aufbau des Bundesarbeitskreises Politik

2009/2010 vom Vorstand beauftragte Bundessprecherin für Biodiversität der NAJU im NABU

seit Juli 2010 dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen

Publikationen

Breitsameter L., Wrage N., Isselstein J. (2010): The quest for persistent green in outdoor chicken runs – an investigation on fourteen grassland species. Grassland in a changing world. H. Schnyder, J. Isselstein, F. Taube, J. Schellberg, M. Wachendorf, A. Herrmann, M. Gierus, K. Auerwald, N. Wrage, A. Hopkins (Eds.). Grassland Science in Europe Vol 15, pp. 916-918

K. Küchenmeister, **L. Breitsameter**, F. Küchenmeister, N. Wrage, J. Isselstein (2009): Pflanzenarten für Hühnerfreilandausläufe – Wachstum und Eignung. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Grünland und Futterbau, Band 10, S. 218-222

Stipendien und Auszeichnungen

| | |
|-----------|---|
| 2001-2007 | Studienstipendium nach dem Bayerischen Begabtenförderungsgesetz |
| 2005-2007 | Teilnahme am Förderprogramm „Erfahrende Wege in die Forschung“ der Technischen Universität München |
| 2008 | Stipendium innerhalb des Haeckel-1b-Exzellenzclusters der Georg-August-Universität Göttingen |
| ab 2010 | Promotionsstipendium im Rahmen des Dorothea-Schlözer-Programms der Georg-August-Universität Göttingen |
| 2010 | 2nd winner Poster Presentation Award, European Grassland Foundation General Meeting, Kiel |

Interessens- und Forschungsschwerpunkte

- Naturschutzforschung
- Biodiversitäts- und Umweltaspekte unterschiedlicher Landnutzungsformen
- Leistungsfähigkeit von Grünland
- Ökologische Landwirtschaft
- Agrarpolitik

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch (verhandlungssicher in Wort und Schrift), Französisch (sehr gute Kenntnisse), Latein (gute Kenntnisse), Chinesisch (Grundkenntnisse)

Weitere Qualifikationen und Kenntnisse

- Software: gute Kenntnisse in Windows, MS Office Paket, GIS (Manifold, ArcView); Statistiksoftware R
- Natur- und Umweltschutzrecht (allgemeines Verwaltungsrecht in Umwelt- und Naturschutz; FFH-VP), Europapolitik: Fortbildungen bei der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz und der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege)
- Rhetorik, Teambildung und -führung: Fortbildungen am Dr. Meyer-Camberg-Institut

Mitgliedschaften

- Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.
- Naturschutzbund (NABU)
- Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- Gesellschaft für Ökologie (GfÖ)
- VDL Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

Göttingen, den 10. Dezember 2010